

Die Kälteperiode am Ende der zweiten und zu Beginn der dritten Dekade des Januars wird die Winterruhe in überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen erhalten.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 19.01.2024 *Брой:* 1/2024



Nach den verzeichneten, saisonal hohen Temperaturen in der Monatsmitte, die in vielen Landesteilen 14-15°C überstiegen, werden sich in der dritten Januar-Dekade die agrometeorologischen Bedingungen erheblich ändern. Die prognostizierte Abkühlung Ende der zweiten und zu Beginn der dritten Januar-Dekade wird die Winterruhe in den überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen bewahren. Der erwartete Schneefall wird über den meisten Feldflächen eine Schneedecke bilden, die die herbstgesäten Kulturen vor den prognostizierten niedrigen Minimaltemperaturen schützt – örtlich bis zu minus 12°C. Diese Werte wären ohne Schneedecke

kritisch für die spät gesäten Wintergetreidekulturen, die sich im Auflauf- und anfänglichen Blattbildungsstadium befinden. Aufgrund der Herbsttrockenheit und der späten Aussaat überwintern die vorherrschenden Kulturen größtenteils im Dreiblattstadium. Ein kleiner Teil der Weizen- und Gerstenbestände steht örtlich in der Donauebene (Agrometeorologische Stationen Novachene, Silistra) und im Oberthrakischen Tiefland (Agrometeorologische Stationen: Pazardzhik, Plovdiv) im Bestockungsstadium – dem geeigneten Stadium für die Überwinterung.

Am Samstag beginnt die Abkühlung mit verbreiteten Niederschlägen, überwiegend Schnee, und vor Mittag in Südostbulgarien und den äußersten südwestlichen Regionen als Regen. Es bildet sich eine Schneedecke, in den meisten Gebieten zwischen 5 und 10 cm; im Vorbalkan und im Rila-Rhodopen-Gebiet, wo Bedingungen für ergiebige Niederschläge bestehen, wird die Schneedecke 25-30 cm dick werden. In der Donauebene, der Dobrudscha und dem Ludogorie sowie auf den Gebirgspässen wird es Schneestürme und Schneeverwehungen geben.

Mit dem spürbaren Temperaturrückgang zitiert Dobrich Online die fachliche Einschätzung von Prof. Dr. Ivan Kiryakov vom Landwirtschaftlichen Institut Dobrudscha – General Toshevo, ob die Kulturen durch die Kälte bedroht sind. Laut Kiryakov können die in Bulgarien verbreiteten Sorten -10 Grad recht sicher widerstehen, selbst unter trockenen Kältebedingungen. Eine ernsthafte Gefahr bestehe nicht, allerdings hätten sich die Kulturen aufgrund der hohen Temperaturen kaum abgehärtet. Andererseits hätten die hohen Temperaturen dem Weizen ermöglicht, sich zu entwickeln und zu bestocken.

Ivan Kiryakov erläutert, dass normalerweise trockene Kälte die Kulturen bedroht. Seine Beobachtungen des Landes in der Dobrudscha, und nicht nur dort, zeigten jedoch, dass eine leichte Schneedecke liege, unter der die Kulturen feucht und geschützt seien. „Die Temperatur, wo sich der Bestockungsknoten befindet, liegt bei etwa -2 Grad und er ist geschützt“.

Und selbst wenn die Temperaturen -15 Grad erreichen, gebe es laut dem Professor keine Bedrohung für die Pflanzen. „Alle Zuchtlinien, die später zu Sorten werden, durchlaufen bei uns Winterhärte-tests in Klimakammern, wo sie auf bis zu -18 Grad heruntergefroren werden. Wir haben keine solchen Linien, die später als Sorten weitergeführt werden, die eine solche Temperatur nicht vertragen. Wenn es solche Linien gibt, geben wir sie nicht frei, um zu Sorten zu werden“. Prof. Kiryakov erklärt, dass die Pflanzen während des Klimatests 24 Stunden lang in den Kammern in etwa 10 cm Erde verbleiben, was auf ihre Widerstandsfähigkeit hinweise.

Am Ende der nächsten Periode wird ein Anstieg der mittleren Tagestemperaturen prognostiziert, diese werden jedoch innerhalb von Grenzen bleiben, die die Herbstkulturen in Winterruhe halten.

In der zweiten Hälfte der Periode wird eine Verbesserung der Bedingungen für den Schnitt von Obstkulturen erwartet. Mit dem Schnitt sollte bei den frostharten Kernobstarten (Apfel, Birne) und den älteren fruchttragenden Bäumen begonnen werden. Wo ein phytosanitärer Schnitt notwendig ist, ist eine Desinfektion der Werkzeuge nach jedem Schnitt zwingend erforderlich.

Quelle NIMH, www.dorbichonline.com